

# **Handreichung zum EU-System PoUS**

## **Informationen zur Nutzung in Deutschland**

**Version 2.3.1**

1.	Einleitung	3
2.	Zugriff auf die Anwendung PoUS erhalten	3
3.	Antrag auf Nachweis T2L(F) erstellen	4
3.1.	Funktionsfelder	4
3.2.	Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F)	5
3.3.	Allgemeine Informationen	5
3.3.1.	LRN	5
3.3.2.	Art des Antrags	5
3.3.3.	Art der Anmeldung	6
3.3.4.	Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen)	6
3.4.	Beteiligte	7
3.4.1.	Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt	7
3.4.2.	Vertreter beim Abgang	7
3.4.3.	Person, die die Waren gestellt	8
3.4.4.	Angabe von Vertretungsverhältnissen	9
3.4.4.1.	Direkte Vertretung	9
3.4.4.2.	Indirekte Vertretung	9
3.5.	Nachweis Daten	11
3.5.1.	Informationen zur Warenbeförderung	11
3.5.1.1.	Warenort	11
3.5.1.2.	Zusätzliche Informationen	12
3.5.2.	Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)	13
3.5.3.	Warenpositionen	14
3.5.3.1.	Einzelheiten zur Warenposition	14
3.5.3.2.	Warennummer	15
3.5.3.3.	Verpackung	15
3.5.3.4.	Angabe von Positionen ohne eigenes Packstück („Beipack“)	15
3.5.3.5.	Dokumente, Sonstige Verweise, Zusätzliche Informationen	17
3.5.4.	Containerinformationen	17
3.6.	Anhänge (Repository)	18
4.	Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) erstellen	19
5.	Meine Nachweise	20
5.1.	Verfügbare Aktionen	20
5.2.	Status „S - Warten auf ergänzende Dokumente“	21
6.	Hochladen von Daten	22

6.1.	Nachweisdaten	22
6.2.	Warenpositionen	24
7.	Häufig gestellte Fragen	27
7.1.	Wo wird der Empfänger angegeben?	27
7.2.	Wie lange dauert es, bis der Statusnachweis bearbeitet wurde?	27
7.3.	Muss der Vorgang dem Zollamt ausgedruckt vorgelegt werden?	27
7.4.	Wie erhalten weitere Beteiligte die Daten des Vorgangs?	27
7.5.	Der Vorgang wurde mit falschen Daten ausgestellt, kann dieser storniert werden?	27
7.6.	Das Benutzerhandbuch in der Anwendung PoUS ist nicht aufrufbar, wann steht dieses zur Verfügung?	28
7.7.	Kann der Statusnachweis ausgedruckt werden?	28
8.	Fehlermeldungen	29
8.1.	Ungültiges Formular – Bitte geben Sie alle erforderlichen Daten ein	29
8.2.	500 – Interner Serverfehler	29
8.3.	500 – Interner Serverfehler – CSRD2_SERVICE_FAULT_ERROR	29
8.4.	Ungültiger Antrag – Bewilligungsnummer konnte in CRS nicht validiert werden	29
8.5.	Fehler 403 – Forbidden (Bei Erzeugung des SRD)	29
8.6.	Repository (Speicher für Anhänge) lädt nicht oder langsam	30

## **1. Einleitung**

Diese Handreichung bildet Besonderheiten zu der Anwendung PoUS-STP (Proof of Union Status – Specific Trader Portal) ab. Genauere Informationen zu Datenfeldern und Schaltflächen können den Tooltips innerhalb der Anwendung entnommen werden.

## **2. Zugriff auf die Anwendung PoUS erhalten**

Für den Zugriff auf die Anwendung PoUS-STP (Proof of Union Status – Specific Trader Portal) ist eine Registrierung im „EU-Trader-Portal und CBAM-Portal“ notwendig. Auf die Dienstleistung „EU-Trader-Portal und CBAM-Portal“ kann über das Zoll-Portal zugegriffen werden. Die Anwendung PoUS-STP steht im EU-TP (EU-Trader Portal) zur Verfügung.

Weiterführende Informationen können unter dem folgenden Link entnommen werden.

<https://www.help.zoll-portal.de/DE/Hilfe/Dienstleistungen/eu-trader-portal-und-cbam-portal/eu-trader-portal-und-cbam-portal-node.html>

### 3. Antrag auf Nachweis T2L(F) erstellen

European Commission | STEUERN UND ZOLLUNION

Sie sind angemeldet als Deexportername Deexporterlastname

Europäische Kommission > GD TAXUD > EU-Zollportal für Wirtschaftsbeteiligte > Antrag auf Nachweis T2L(F)

**Antrag auf Nachweis T2L(F) erstellen**

Mit der Übermittlung dieses Formulars erkläre ich, dass:

- die Waren der Begriffsbestimmung des Artikels 5 Nummer 23 UZK entsprechen,
- die Waren nicht in das Ausfuhrverfahren oder das Verfahren der passiven Veredelung nach Artikel 399 Absatz 6 UZK-IA übergeführt wurden.

Übermitteln Als Entwurf speichern Dateivorlage hochladen Datei als Vorlage herunterladen

**Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F)**

Land, in dem der Antrag auf Nachweis T2L(F) gestellt wird \* DE - Deutschland

Zuständige Zollstelle \* Zollstelle auswählen

**Allgemeine Informationen**

LRN \* (20)

Art des Antrags \* Art des Antrags auswählen

Bewilligungsnummer \*

Art der Anmeldung \* Art der Anmeldung auswählen

Datum der Anmeldung \* 03/01/2024

Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen) \* 90

Begründung für verlängerte Gültigkeit \*

Pflichtfelder sind mit einem \* markiert.

#### 3.1. Funktionsfelder

Übermitteln Als Entwurf speichern Dateivorlage hochladen Datei als Vorlage herunterladen

**Übermitteln:** Hiermit wird der Antrag an die ausgewählte Zollstelle übermittelt. Sollten Felder fehlerhaft befüllt worden sein, werden diese rot markiert und eine Übermittlung an die Zollstelle erfolgt nicht.

**Als Entwurf speichern:** Hiermit kann der aktuelle Antragsentwurf als Entwurf gespeichert werden. Die gespeicherten Entwürfe können über den Reiter „Entwurf“ links aufgerufen werden.

**Dateivorlage hochladen:** Hiermit kann eine Antragsvorlage hochgeladen werden (Dateiformat XML).

**Datei als Vorlage herunterladen:** Hiermit kann der aktuelle Antrag als XML-Datei heruntergeladen werden.

**Hinweis:** Als Vorlage für einen Antrag können auch bereits übermittelte Vorgänge genutzt werden.

### 3.2. Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F)



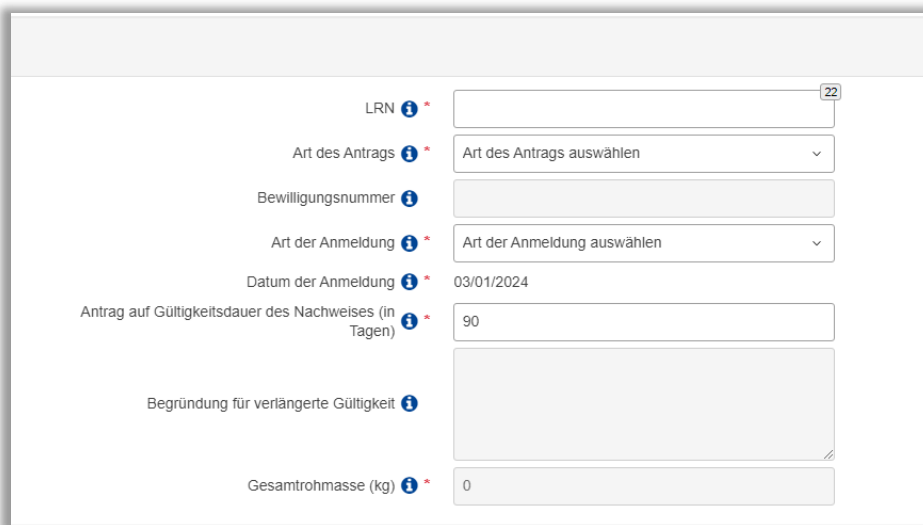
Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F) ⓘ

Land, in dem der Antrag auf Nachweis T2L(F) gestellt wird ⓘ \* DE - Deutschland ▾

Zuständige Zollstelle ⓘ \* Zollstelle auswählen ▾

Hier ist die zuständige Zollstelle anzugeben, bei der die Ausstellung eines T2L(F) beantragt werden soll.

### 3.3. Allgemeine Informationen



LRN ⓘ \*  22

Art des Antrags ⓘ \* Art des Antrags auswählen ▾

Bewilligungsnummer ⓘ

Art der Anmeldung ⓘ \* Art der Anmeldung auswählen ▾

Datum der Anmeldung ⓘ \* 03/01/2024

Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen) ⓘ \*

Begründung für verlängerte Gültigkeit ⓘ

Gesamtrohmasse (kg) ⓘ \*

Hier werden die allgemeinen Informationen für den Nachweis angegeben.

#### 3.3.1. LRN

Die **LRN** (Local Reference Number) dient zur Identifizierung des Vorgangs bis zur Registrierung. Diese wird für jeden Vorgang durch den Beteiligten einzigartig vergeben.

Die LRN kann aus bis zu 22 alphanumerischen Zeichen zusammengesetzt sein.

#### 3.3.2. Art des Antrags

Es stehen zwei Antragsarten zur Verfügung:

##### **Antrag auf Sichtvermerk**

Dieser Antrag ist zu verwenden, wenn der Beteiligte nicht über eine Bewilligung eines zugelassenen Ausstellers verfügt.

##### **Antrag auf Registrierung**

Ein Antrag auf Registrierung kann nur verwendet werden, wenn die Bewilligung des zugelassenen Ausstellers vorliegt. Die Bewilligungsnummer muss in diesen Fällen im Feld **Bewilligungsnummer** ohne Schrägstriche und Leerzeichen eingetragen werden (Format DEACP----ZU-----).

Ein Antrag auf Registrierung wird nach Ablauf der in der Bewilligung festgelegten Kontrollfrist automatisch im System registriert.

Sollte ein direktes Vertretungsverhältnis angegeben worden sein, kann dieser Antrag nur gestellt werden, wenn der zu Vertretene über eine Bewilligung zum zugelassenen Aussteller verfügt. Eine eventuell vorhandene Bewilligung des Vertreters kann in diesem Fall nicht genutzt werden.

### **3.3.3. Art der Anmeldung**

Hier stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- **T2L** - Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren
- **T2LF** - Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren, die in, aus oder zwischen steuerlichen Sondergebieten versandt werden
- **T2LSM** - Nachweis des Status von Waren mit Bestimmung San Marino gemäß Artikel 2 des Beschlusses Nr. 4/92 des Kooperationsausschusses EWG-San Marino vom 22. Dezember 1992

Die **T2LSM** ist in Deutschland **nicht** zu verwenden. Für den Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren mit Bestimmung San Marino ist die Anmeldeart **T2L** zu nutzen.

### **3.3.4. Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen)**

Regulär besitzt ein Nachweis eine **Gültigkeitsdauer** von 90 Tagen. Sollte eine verlängerte Dauer notwendig sein, ist diese hier anzugeben. Hierfür ist die **Begründung für verlängerte Gültigkeitsdauer** notwendig.

### 3.4. Beteiligte

Hier werden die Beteiligten des Vorgangs angegeben. Die Angabe eines Empfängers ist hier nicht vorgesehen.

#### 3.4.1. Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt

Die Person des Antragstellers ist mit der EORI-Nummer vorbelegt, mit der die Registrierung im Trader-Portal erfolgt ist. Name und Anschrift werden entsprechend der für die EORI-Nummer hinterlegten Daten gefüllt. Diese Daten sind im PoUS-STP nicht änderbar. **Kontaktpersonen** können nach Belieben (maximal jedoch 9 Personen) hinzugefügt werden. Die **Kontaktperson** wird automatisch mit der Person angegeben, die in den Daten der EORI-Nummer angegeben ist, daher werden Angaben hier nicht im Entwurf gespeichert. Diese Angabe muss ggf. immer vor dem Übermitteln manuell befüllt werden.

#### 3.4.2. Vertreter beim Abgang

Diese Datengruppe wird, falls in UUM&DS ein direktes Vertretungsverhältnis angegeben wurde, ebenfalls mit den Daten befüllt, die für die EORI-Nummer hinterlegt sind. Diese sind ebenfalls nicht änderbar. Weitere Informationen zur Vertretung können [Punkt 3.4.4.](#) dieser Handreichung entnommen werden.



### **3.4.3. Person, die die Waren gestellt**

Dies ist die Person, die den Statusnachweis im Zielland voraussichtlich verwenden wird. Diese Angabe ist optional. Sollte die tatsächliche Person, die die Waren gestellt, von der Person abweichen, die angegeben wurde, ist dies für die Verwendung des Nachweises unerheblich.

### 3.4.4. Angabe von Vertretungsverhältnissen

#### 3.4.4.1. Direkte Vertretung

Die direkte Vertretung (Beantragung des Nachweises im Namen und auf Rechnung des zu Vertretenen) bedarf der Registrierung des zu Vertretenen und des Vertreters im Zoll-Portal. Im Zoll-Portal muss der zu Vertretene hierfür eine Vertretungsvollmacht hinterlegen und dem Vertreter entsprechende Rollen (sog. Business Profile) zuweisen. Informationen hierzu sind dem Hilfeportal des Zoll-Portals zu entnehmen.

Um die direkte Vertretung im System PoUS anzumelden, muss diese bereits auf der „Woher kommen Sie?“-Seite angegeben werden (siehe Screenshot). Mitgliedstaatenübergreifende Vertretungsregelungen sind nicht möglich.

The screenshot shows the 'TAXUD-AUTHENTIFIZIERUNGSPORTAL' (UUM&DS) website. The header includes the European Commission logo and the text 'TAXUD-AUTHENTIFIZIERUNGSPORTAL UUM&DS'. Below the header, the main heading is 'Woher kommen Sie? (Where Are You From? - WAYF)'. The form contains several dropdown menus and checkboxes:

- 'Wählen Sie den Bereich der Anwendung aus, für den Sie den Zugang beantragen': Zoll
- 'Wählen Sie das Land aus, in dem Sie authentifiziert werden möchten': Germany
- 'Wählen Sie die Art des Akteurs aus': Zollvertreter
- 'Ich handle im Namen von':
  - ☐ mir selbst
  - ☒ der folgenden (natürlichen oder juristischen) Person mit:
- 'Art des Akteurs': Bitte auswählen...
- 'Art der Kennung': Bitte auswählen...
- 'Kennung': [text input field] [Validieren button]
- Radio buttons for 'Unmittelbar' (selected) and 'Mit Auftrag von'.
- A checkbox for 'Ich gebe mein Einverständnis, dass mein Identitätsprofil angefordert und mit UUM&DS und dem Zoll-EIS geteilt wird.'
- A large teal 'Abschicken' button at the bottom.

#### 3.4.4.2. Indirekte Vertretung

Die indirekte Vertretung (Beantragung des Nachweises im eigenen Namen und für Rechnung des zu Vertretenen) muss nicht vorab auf der „Woher kommen Sie?“-Seite angegeben werden. Es ist auch keine Registrierung des zu Vertretenen im Zoll-Portal

notwendig. Daher ist diese Form der Vertretung insbesondere zu empfehlen, wenn es sich bei dem zu Vertretenen um eine Privatperson handelt.

Der Vertreter tritt in diesem Fall im Antrag als „Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt“ auf.

Die Nutzung der ggf. vorliegenden Bewilligung des zugelassenen Ausstellers des Vertreters ist im Rahmen der indirekten Vertretung ebenfalls möglich.

Der Vertretene muss (und kann) nicht im Antrag angegeben werden.

## 3.5. Nachweis Daten

### 3.5.1. Informationen zur Warenbeförderung

#### 3.5.1.1. Warenort

Hier ist eine **Art der Ortsbestimmung** zu wählen, anhand welcher die Zollstelle eindeutig den aktuellen Aufenthaltsort der Warensendung bestimmen kann.

Grundsätzlich sollten nur die folgenden Kombinationen genutzt werden:

##### Bei Bereitstellung der Waren am Amtsplatz

Art des Ortes – A - Bestimmter Ort

Art der Ortsbestimmung – V - Zollstelle - Kennung

##### Bei Bereitstellung der Waren an einem anderen Ort z.B. auf dem Betriebsgelände des Antragstellers

Art des Ortes – D - Andere

Art der Ortsbestimmung – Z - Freitext

**Wird ein Antrag auf Registrierung gestellt, kann zusätzlich die folgende Kombination genutzt werden:**

Art des Ortes – B - Bewilligter Ort

Art der Ortsbestimmung – Y - Bewilligungsnummer

Als Bewilligungsnummer ist hier lediglich die Bewilligungsart ACP (Zugelassener Aussteller) zulässig.

### **3.5.1.2. Zusätzliche Informationen**

Unter **Zusätzliche Informationen** können folgende Codes angemeldet werden:

#### **98200 - Nicht-Unions-Verpackungsmaterial**

Wird angegeben, wenn die Ware in Verpackungsmaterial befördert wird, welches Nicht-Unionsware ist.

#### **99210 - Nachträglich ausgestellt**

Wird angegeben, wenn es sich um eine nachträgliche Ausstellung handelt. Es entfällt die Angabe des Warenorts und eine hinreichende Begründung ist anzugeben, warum eine nachträgliche Ausstellung beantragt wird.

### 3.5.2. Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)

Nachweis Daten

Informationen zur Warenbeförderung | **Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)** | Warenpositionen | Containerinformationen

Dokumente (max. 99 je Kategorie)

Dokumentenkategorie	Art des Dokuments	Referenznummer	Datei	Dateibeschreibung	Aktionen
Keine Einträge gefunden.					

Elemente pro Seite: 5

Sonstige Verweise (max. 99)

Additional Reference Type	Referenznummer	Aktionen
Keine Einträge gefunden.		

Elemente pro Seite: 5

Übermitteln | Als Entwurf speichern | Dateivorlage hochladen | Datei als Vorlage herunterladen

Hier können Dokumente und sonstige Verweise angegeben werden, die für den gesamten Nachweis Anwendung finden.

Um ein Dokument oder einen Verweis zu erfassen, muss die Schaltfläche betätigt werden.

Es muss mindestens ein Dokument der Dokumentenkategorie „Transportdokument“ oder „Unterlage“ für den Vorgang angemeldet werden (entweder auf Ebene der Warenbeförderung oder auf Ebene der Warenposition bei jeder einzelnen Warenposition).

Dokumente (max. 99 je Kategorie)

Dokumentenkategorie *	Art des Dokuments *	Referenznummer *	Datei	Dateibeschreibung	Aktionen
Supporting Document	N380 - Handelsrechnung	Referenznummer	Upload		

Elemente pro Seite: 5  
Anzeige von 1-1 Elementen of 1

Mit Nutzung der Schaltfläche „Upload“ öffnet sich das Repository. Von hier aus können Dateien im PDF- und JPG-/JPEG-Format mit dem Vorgang verknüpft werden. In diesem können auch Dateien gespeichert werden, welche regelmäßig oder wiederholt als Anhang von T2L(F)-Nachweisen benötigt werden. Weiterreichende Informationen können [hier](#) entnommen werden.

### 3.5.3. Warenpositionen

Nachweis Daten ⓘ

Informationen zur Warenbeförderung ⓘ Dokumente (Ebene der Warenbeförderung) ⓘ **Warenpositionen ⓘ** Containerinformationen ⓘ

Warenpositionen (bis zu 500) ⓘ + Vorlage herunterladen Upload ZIP File

	Warenpositionsnummer	Warennummer	Warenbezeichnung	Rohmasse (kg)	Eigenmasse (kg)	Aktionen
✓	1	390000	Warenbezeichnung Position 1	1400	1200	

Elemente pro Seite: 5   
Anzeige von 1-1 Elementen of 1

1

Hier werden alle erfassten Warenpositionen angezeigt.

Um eine Warenposition zu erfassen, muss die Schaltfläche betätigt werden. Es öffnet sich das Fenster „Einzelheiten zur Warenposition“.

Sollte eine Warenpositionen einen Fehler beinhalten, wird dies mit einem angezeigt.

#### 3.5.3.1. Einzelheiten zur Warenposition

Einzelheiten zur Warenposition ⓘ

Warenpositionsnummer ⓘ \* 1

Warennummer ⓘ \*

CUS-Nummer ⓘ

Warenbezeichnung ⓘ \*

Rohmasse (kg) ⓘ \*

Eigenmasse (kg) ⓘ \*

Verpackung (max. 99) ⓘ +

Art der Packstücke	Versandzeichen	Anzahl der Packstücke	Aktionen
Keine Einträge gefunden.			

Elemente pro Seite: 5

Dokumente (max. 99 je Kategorie) ⓘ +

Dokumenten-kategorie	Art des Dokuments	Referenznummer	Dat-ei	Dat-ei-beschreibung	Aktionen
----------------------	-------------------	----------------	--------	---------------------	----------

Hier können die Daten der jeweiligen Warenposition erfasst werden.

Um eine Verpackung, ein Dokument, einen sonstigen Verweis oder eine zusätzliche Information erfassen zu können, muss die Schaltfläche betätigt werden.

Pflichtfelder sind mit einem \* markiert.

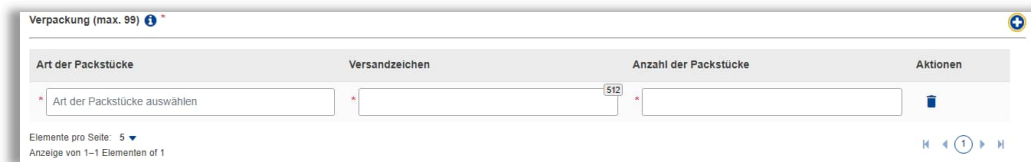
### 3.5.3.2. Warennummer



Die Angabe einer Warennummer erfolgt in zwei Feldern. Im ersten Feld sind nur die ersten sechs Stellen der Warennummer anzugeben. Diese Angabe ist verpflichtend.

Im zweiten (kürzeren) Feld können die siebte und achte Stelle der Warennummer angegeben werden. Diese Angabe ist optional.

### 3.5.3.3. Verpackung



Um eine „Art der Packstücke“ auswählen zu können, muss ein Suchbegriff in das Feld eingegeben werden z.B. „CT“ oder „Karton“.

### 3.5.3.4. Positionen ohne eigenes Packstück („Beipack“)

Unter „Beipack“ ist eine Warenposition zu verstehen, deren Warenmenge nicht in mindestens ein eigenes Packstück verpackt wurde, sondern in ein Packstück einer anderen Warenposition mit verpackt/verladen wurde.

In diesem Fall darf nur in einer Warenposition das Packstück angemeldet werden. Bei der Warenposition ohne „eigenes“ Packstück ist als „Anzahl der Packstücke“ der Wert „0“ zu erfassen. Das Versandzeichen muss dem der Warenposition mit Packstück übereinstimmen.

Die Rohmasse der Warenposition mit Packstück setzt sich aus der Eigenmasse der Ware dieser Position sowie der Masse der Verpackung (= Taramasse) zusammen.

Da die "Beipackpositionen" kein eigenes Packstück haben, ist hier die Rohmasse identisch zur Eigenmasse anzumelden.



Beispiel:

## Warenposition 1

Warenbezeichnung ⓘ *	<input type="text" value="Warenbezeichnung Position 1"/>
Rohmasse (kg) ⓘ *	<input type="text" value="101"/>
Eigenmasse (kg) ⓘ *	<input type="text" value="100"/>

**Verpackung (max. 99) ⓘ \***

Art der Packstücke	Versandzeichen	Anzahl der Packstücke	Aktionen
* PK - Package ✕	* Versandzeichen 1	* 1	

Elemente pro Seite:    
Anzeige von 1–1 Elementen of 1

Navigation: **1**

## Warenposition 2

Warenbezeichnung ⓘ *	<input type="text" value="Warenbezeichnung 2"/>
Rohmasse (kg) ⓘ *	<input type="text" value="50"/>
Eigenmasse (kg) ⓘ *	<input type="text" value="50"/>

**Verpackung (max. 99) ⓘ \***

ⓘ When different Commodity codes (that must be declared in separate Goods Items) are packed together in one kind of package, only one of the Goods Items will need to have a value different from '0' and they will all need to have the same Shipping Marks.

Art der Packstücke	Versandzeichen	Anzahl der Packstücke	Aktionen
* PK - Package ✕	* Versandzeichen 1	* 0	

Elemente pro Seite:    
Anzeige von 1–1 Elementen of 1

Navigation: **1**

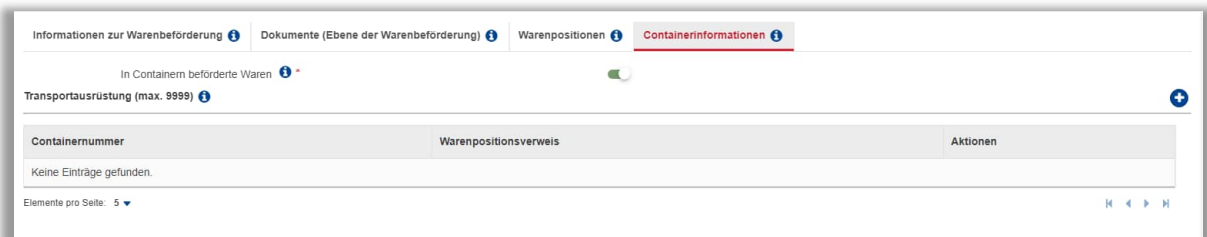
### 3.5.3.5. Dokumente, Sonstige Verweise, Zusätzliche Informationen

Hier können Dokumente, sonstige Verweise und zusätzliche Informationen angegeben werden, die sich nur auf die jeweilige Position beziehen. Wurden auf der Ebene der Warenbeförderung kein Transportdokument oder Unterlage angegeben, so ist in jeder Position mindestens eine Unterlage anzugeben. Dateien können hier ebenfalls hochgeladen werden.

Es können hier keine Transportdokumente erfasst werden.


Unter „zusätzliche Informationen“ steht nur der Code „98200 – Nicht-Unions Verpackungsmaterial“ zur Verfügung.

### 3.5.4. Containerinformationen

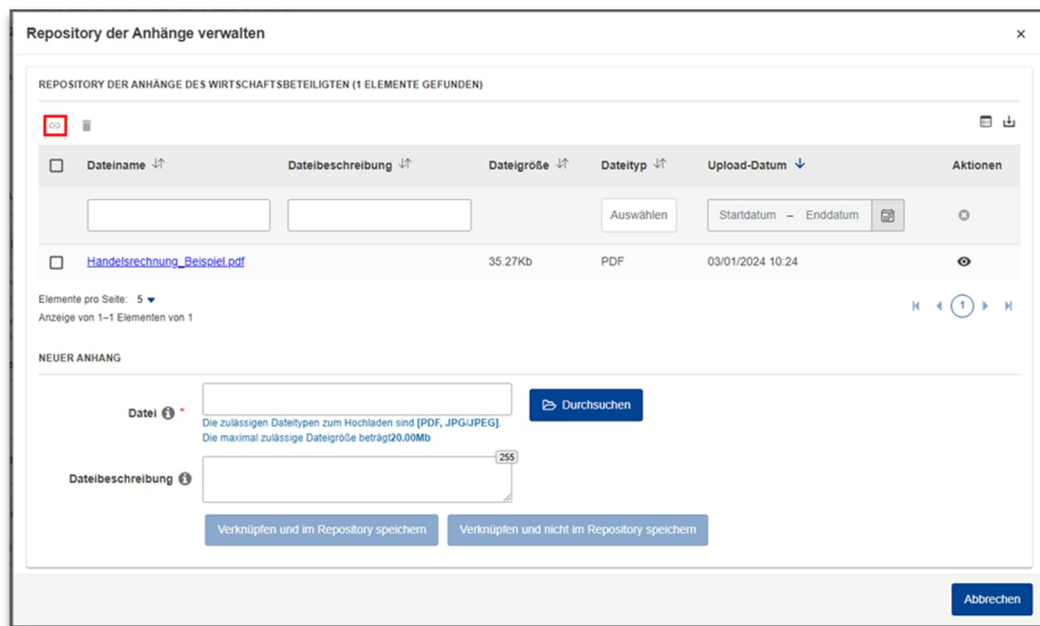


The screenshot shows a software interface with four tabs: 'Informationen zur Warenbeförderung', 'Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)', 'Warenpositionen', and 'Containerinformationen'. The 'Containerinformationen' tab is active and highlighted with a red underline. Below the tabs, there is a section titled 'In Containern beförderte Waren' with a toggle switch that is currently turned on. Below this, there is a label 'Transportausrüstung (max. 9999)'. A table with three columns is visible: 'Containernummer', 'Warenpositionsverweis', and 'Aktionen'. The table is empty, and a message 'Keine Einträge gefunden.' is displayed. At the bottom left, it says 'Elemente pro Seite: 5'. At the bottom right, there are navigation icons.

Hier kann ein Container erfasst werden.

Um einen Container zu erfassen muss zuerst ausgewählt werden, dass es sich um in einem Container beförderte Ware handelt. Anschließend muss die Schaltfläche  betätigt werden.

### 3.6. Anhänge (Repository)



Hier können Dateien mit der Anmeldung verknüpft werden.

Nachdem eine Datei zum Hochladen ausgewählt wurde stehen zwei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

„Verknüpfen und im Repository speichern“: Die Datei wird mit dem Antrag verknüpft und im Repository gespeichert. Eine Datei, die im Repository gespeichert wird, steht immer zur Verfügung und muss nicht erneut hochgeladen werden.

„Verknüpfen und nicht im Repository speichern“: Die Datei wird mit dem Antrag verknüpft und nicht im Repository gespeichert. Die Zollstelle kann diesen Anhang an der Zollstelle trotzdem einsehen.

Um eine Datei aus dem Repository mit dem Antrag zu verknüpfen, muss diese ausgewählt werden und kann dann über die im Screenshot rot markierte Schaltfläche verknüpft werden.

*Hinweis: Wurden viele Anhänge im Repository gespeichert, kann das Öffnen der Funktion zum Hochladen von Anhängen länger dauern. Daher sollten nicht genutzte Anhänge im Repository regelmäßig entfernt werden.*

## 4. Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) erstellen

The screenshot shows a web form titled 'Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) erstellen' with an information icon. At the top, there is a row of four buttons: 'Übermitteln', 'Als Entwurf speichern', 'Dateivorlage hochladen', and 'Datei als Vorlage herunterladen'. Below this is a section header 'Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) - Land der Erstellung' with an information icon and a collapse arrow. The main content area contains a label 'Land, in dem die Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) eingereicht wird' with an information icon and a red asterisk, followed by a dropdown menu labeled 'Land auswählen'. At the bottom, there is another row of the same four buttons as the top.

Diese Funktion ist in Deutschland grundsätzlich nicht zu verwenden.

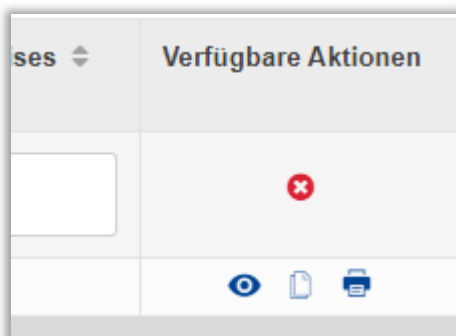
Für die Vorlage eines elektronischen Statusnachweises wird die MRN eines über das EU-PoUS-System ausgestellten T2L(F) im Rahmen der Gestellung in ATLAS-SumA angemeldet.

## 5. Meine Nachweise

Schieberegler

Hier können alle Nachweise angezeigt werden, bei deren Erstellung bzw. Vorlage der Beteiligte involviert ist bzw. war.

### 5.1. Verfügbare Aktionen



In der Übersicht „Meine Nachweise“ befindet sich ganz rechts die Spalte „Verfügbare Aktionen“. Gegebenenfalls muss der Schieberegler unten in der Ansicht bewegt werden. Hier stehen die folgenden Aktionen zur Verfügung.



Hiermit kann der jeweilige Antrag angezeigt werden.



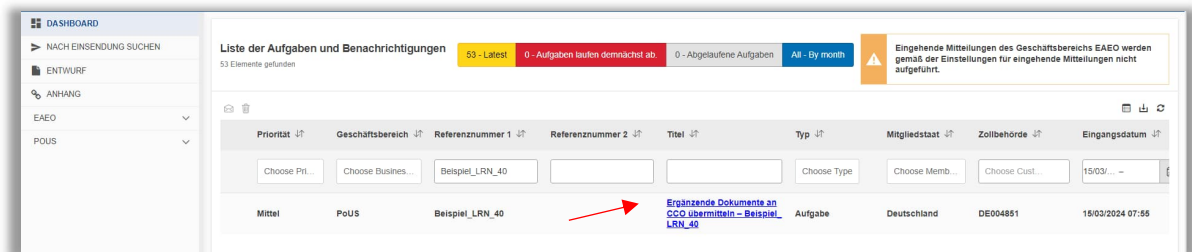
Hiermit kann der Antrag kopiert werden. Die Daten werden in den neuen Antrag übernommen. Sollte im kopierten Vorgang eine Datei hochgeladen worden sein, wird diese nicht übernommen und muss erneut hochgeladen werden.



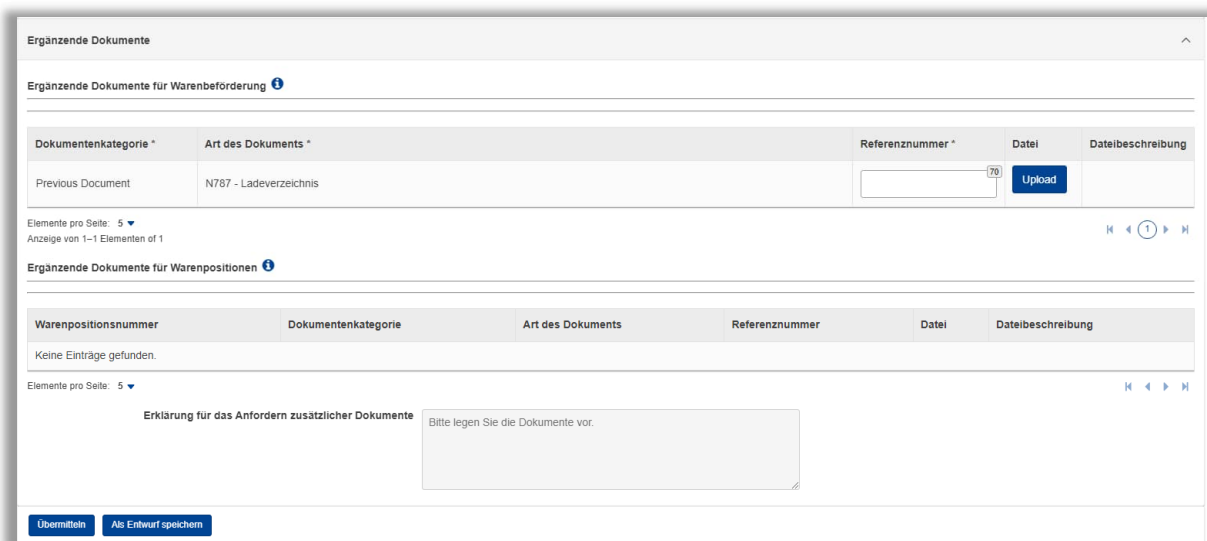
Hiermit kann das SRD (Status Registration Document) erzeugt werden. Dies ist nur verfügbar für Vorgänge, die sich im Status „Registriert“ befinden.

## 5.2. Status „S - Warten auf ergänzende Dokumente“

Weist ein Vorgang den Status „S - Warten auf ergänzende Dokumente“ auf, hat die Zollstelle ergänzende Dokumente nachgefordert. Um diese nachreichen zu können, muss die Aufgabe für die jeweilige LRN im Dashboard des EU-TP ausgewählt werden.



Die Dokumente können dann über den Reiter „Ergänzende Dokumente“ hinzugefügt werden. Eine Bemerkung der Zollstelle zu den nachgeforderten Dokumenten kann dem Feld „Erklärung für das Anfordern zusätzlicher Dokumente“ entnommen werden.



Sollte technisch nicht die Möglichkeit bestehen, Dokumente nachzureichen, hat die Zollstelle grundsätzlich die Möglichkeit, die Dokumente selbst in den Vorgang hochzuladen. Hierzu muss im Einzelfall Kontakt mit der Zollstelle aufgenommen werden.

## 6. Hochladen von Daten

Nachfolgende Informationen zum Datenupload wurden von der EU-Kommission zur Verfügung gestellt und ins Deutsche übersetzt.

### 6.1. Nachweisdaten

Im Folgenden wird ein möglicher Ansatz dargestellt, der Ihnen als Wirtschaftsbeteiligten helfen kann, große Mengen an Anträgen auf Statusnachweise T2L beziehungsweise T2LF zu stellen, ohne dass zu jetzigem Zeitpunkt eine S2S-Schnittstelle implementiert ist. Dieser Ansatz basiert auf einer XML-Vorlage, welche durch Sie angepasst werden kann und mit welcher mehrere ähnliche Statusnachweisanfragen vereinfacht erstellt werden können.

Diese Vorlage basiert auf **keiner fest vordefinierten XML-Struktur**, sondern auf der Konvertierung eines konkreten Antrages, welchen Sie als Wirtschaftsbeteiligter gestellt haben.

Diese Funktionalität wird durch das EU-TP angeboten, nicht von PoUS STP. Der Zugriff zu genannter Vorlage erfolgt auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ über die Schaltfläche „Datei als Vorlage herunterladen“. Der Umgang mit dieser wird im Folgenden näher erläutert:

Zunächst ist ein Antrag auf Statusnachweis zu erstellen. Hierbei ist es notwendig, dass alle Datenfelder, welche im Nachgang durch Sie manuell bearbeitbar sein sollen, mit einem Wert befüllt werden. Sobald dies geschehen ist, darf der Antrag nicht übermittelt werden, sondern es ist die Schaltfläche „Datei als Vorlage herunterladen“ zu betätigen.

European Commission > DG TAXUD > EU Customs Trader Portal > T2L(F) Proof Request

**Create T2L(F) Proof Request**

By submitting this form, I declare that:  
 •The goods comply with the definition of Article 5(23) UCC 1.  
 •The goods have not been placed under the export or the outward processing procedure pursuant Article 139(6) 1A.

Submit Save as Draft Upload File Template **Download File as Template**

**T2L(F) Proof Request Identification**

Country where the T2L(F) Proof Request is submitted: AT - Austria  
 Competent Customs Office: AT100000 - Wien

**General information**

LRN: 12345678901234  
 Request Type: 01 - Endorsement Request  
 Authorisation Number:  
 Declaration Type: T2L - Proof establishing the customs status of Uni...  
 Declaration Date: 22/02/2024  
 Request Validity of the Proof(in days): 90  
 Justification for Extended Validity:

Als nächster Schritt ist nun die heruntergeladene Datei in einem XML-Editor zu öffnen. Eine Bearbeitung in einem Tabellenkalkulationsprogramm wie MS Excel empfiehlt sich nicht, stattdessen kann beispielsweise Notepad++ genutzt werden (kostenfreie Anwendung, um XML-Dateien zu bearbeiten). Nach dem Öffnen wird sich die Datei wie in dem untenstehenden Screenshot darstellen. Eine Zeile mit Informationen, die denen entsprechen, welche Sie in dem Antrag angegeben haben, erscheint.

(Sie können beispielsweise sehen, dass die in der XML-Version angezeigte LRN „12345678901234“ mit der im obigen Screenshot eingegebenen übereinstimmt.)

```

1 <proofRequest><TraderIdentificationType>EORI</TraderIdentificationType><LRN>12345678901234</LRN><TraderIdentificationNumber>HR123456

```

Angezeigt werden nun die Datenfelder und die jeweiligen Eintragungen in diese. Hierbei erscheinen, wie oben bereits erwähnt, lediglich solche Datenfelder in der XML-Datei, in denen durch Sie Eintragungen in dem Antrag getätigt wurden. Datenfelder bei denen im Antrag keine Eintragungen vorgenommen worden sind werden nicht in die XML-Datei übernommen.

Die zugehörigen Werte zu den jeweiligen Datenfeldern (blau – siehe auch obiger Screenshot) können nun bearbeitet werden. Anschließend ist die XML-Datei zu speichern und kann nun über die Schaltfläche „Dateivorlage hochladen“ auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ in PoUS hochgeladen werden.

Wenn Sie in dem genannten Beispiel die LRN von „12345678901234“ auf „ABCD12“ geändert hätten, so würde dieser Wert auch in dem neuen Antrag auf Statusnachweis erscheinen, nachdem Sie die bearbeitete XML-Vorlage in PoUS hochgeladen haben (siehe hierzu untenstehenden Screenshot).



European Commission > DG TAXUD > EU Customs Trader Portal > T2L(F) Proof Request

**Create T2L(F) Proof Request**

By submitting this form, I declare that:  
 •The goods comply with the definition of Article 5(23) UCC 1.  
 •The goods have not been placed under the export or the outward processing procedure pursuant Article 199(4) EA.

[Submit](#) [Save as Draft](#) [Upload File Template](#) [Download File as Template](#)

**T2L(F) Proof Request Identification**

Country where the T2L(F) Proof Request is submitted: AT - Austria  
 Competent Customs Office: AT100000 - Wien

**General Information**

LRN: ABCD12  
 Request Type: 01 - Endorsement Request  
 Authorisation Number:  
 Declaration Type: T2L - Proof establishing the customs status of Uni...  
 Declaration Date: 22/02/2024  
 Request Validity of the Proof(in days): 90  
 Justification for Extended Validity:

Auf die soeben beschriebene Weise können Sie Standard-XML-Dateien für sich mit den Werten erstellen, welche Sie häufig verwenden. So können wenige Änderungen schnell an entsprechender Stelle vorgenommen werden bevor die XML-Datei in PoUS hochgeladen und ein neuer Antrag auf Statusnachweis gestellt werden kann.

## 6.2. Warenpositionen

Warenpositionen können entweder angegeben werden, bevor die XML-Datei als Vorlage heruntergeladen wird, oder danach – direkt in dem neuen Antrag auf Statusnachweis. Welcher Weg auch immer gewählt wird, sofern eine große Menge an Warenpositionen in einen Antrag auf Statusnachweis aufgenommen werden muss/soll, stellt das PoUS-STP eine Möglichkeit zur Verfügung diese gesammelt hochzuladen. Dies kann mittels einer Excel-Tabelle erfolgen. Diese kann in der Registerkarte „Warenposition“ unten auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ über die Schaltfläche „Vorlage herunterladen“ heruntergeladen werden.

European Commission > DG TAXUD > EU Customs Trader Portal > T2L(F) Proof Request

**PoUS Data**

Goods Shipment Information Documents (GS Level) **Goods Items** Container Information

Goods Items (up to 500)

[Download Template](#) [Upload ZIP File](#)

Goods Items Number	Commodity Code	Description of Goods	Gross Mass (kg)	Net Mass (kg)	Actions
Items per page: 5					

[Submit](#) [Save as Draft](#) [Upload File Template](#) [Download File as Template](#)

Version 1.8.0.0 - 13/12/2023

Die so herunterladbare Vorlage ist eine vorformatierte Excel-Datei (siehe untenstehender Screenshot). Das erste Tabellenblatt ist ein „READ-ME“ zur Erklärung der Nutzung der Datei. Sie können die Informationen zu den Warenpositionen erfassen, indem sie in die weißen editierbaren Zellen Werte eintragen. Hierbei sind die untenstehenden Tabellenblätter ("**Fill in Goods Items**", "**Fill in Packaging**", "**Fill in Documents**", "**Fill in Additional References**" and "**Fill in Additional Information**") maßgeblich. Damit diese EXCEL-Datei funktioniert und genutzt werden kann, müssen die Makros aktiviert sein.

A	B	C		D	E	F	G	H	I
Goods Item Number	Reference Number/ECR < O > (Len. 30)	Harmonized System Sub-Heading Code < H > (Len1)	Combined Nomenclature Code < O > (Len2)	CIS Code < O > (Len3)	Description of Goods < M > (Len. 512)	Gross Mass (Kg) < H > (Len. 16.6)	Net Mass (Kg) < H > (Len. 16.6)		
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									

Wenn Sie nun im Tabellenblatt „Export (save this sheet as CSV)” die Schaltfläche “**Export CSV T2LF**“ bestätigen, können Sie eine ZIP-CSV-Datei erstellen (siehe auch untenstehender Screenshot).

Die gespeicherte ZIP-Datei kann nun in PoUS hochgeladen werden. Dies geschieht über die Schaltfläche „ZIP-Datei hochladen“, welche sich neben der Schaltfläche zum Download auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ befindet.



## **7. Häufig gestellte Fragen**

### **7.1. Wo wird der Empfänger angegeben?**

Die Statusnachweise T2L und T2LF sind der Nachweis über die Unionswareneigenschaft von Waren. Diese Nachweise werden warenbezogen ausgestellt. Die Beteiligten und die Warenbewegung an sich sind grundsätzlich für diese Nachweise nachrangig. Daher ist für diese Nachweise die Angabe eines Empfängers nicht vorgesehen.

### **7.2. Wie lange dauert es, bis der Statusnachweis bearbeitet wurde?**

Eine konkrete Antwort kann hier nicht gegeben werden, da dies von dem aktuellen Arbeitsaufkommen an der jeweils zuständigen Zollstelle abhängt. Im Bedarfsfall können Nachfragen zum Bearbeitungsstand bei der zuständigen Zollstelle gestellt werden.

### **7.3. Muss der Vorgang dem Zollamt ausgedruckt vorgelegt werden?**

Nein, sobald der Vorgang von der Zollstelle im System PoUS registriert wurde, ist der Nachweis ausgestellt. Ein Ausdruck des jeweiligen Statusnachweises zur Vorlage bei der Eingangszollstelle ist ebenfalls nicht erforderlich.

### **7.4. Wie erhalten weitere Beteiligte die Daten des Vorgangs?**

Grundsätzlich ist hier die Weitergabe der MRN des Nachweises ausreichend. Zusätzlich ist es möglich, ein SRD (Status Registration Document) auszudrucken.

### **7.5. Der Vorgang wurde mit falschen Daten ausgestellt, kann dieser storniert werden?**

Eine Stornierung ist derzeit im System PoUS nicht möglich. In solchen Fällen ist mit der Zollstelle Kontakt aufzunehmen und es muss ein neuer Nachweis ausgestellt werden. Der falsch ausgestellte Nachweis verbleibt im System und verliert mit Ablauf der Gültigkeitsdauer seine Verwendbarkeit.

**7.6. Das Benutzerhandbuch in der Anwendung PoUS ist nicht aufrufbar, wann steht dieses zur Verfügung?**

Für das System PoUS wird von der EU-Kommission kein Benutzerhandbuch zur Verfügung gestellt. Als Informationsquelle wurde ein E-Learning Tool zur Verfügung gestellt:

<https://customs-taxation.learning.europa.eu/course/view.php?id=837&section=1>

**7.7. Kann der Statusnachweis ausgedruckt werden?**

Eine Druckfunktion steht in der Übersicht „Meine Nachweise“ zur Verfügung.

Siehe [Punkt 5.1.](#) dieser Handreichung.

## **8. Fehlermeldungen**

### **8.1. Ungültiges Formular – Bitte geben Sie alle erforderlichen Daten ein**

Fehlende Daten werden im Antrag rot markiert. Sollten keine rot markierten Datenfelder ersichtlich sein, kann ein Ticket beim Service Desk Zoll eröffnet werden. In diesem Fall sollte unbedingt die XML-Datei des Vorgangs übermittelt werden. Diese kann mit der Funktion „[Datei als Vorlage herunterladen](#)“ erzeugt werden.

### **8.2. 500 – Interner Serverfehler**

Dieser Fehler kann diverse Gründe haben. Wurden bereits andere Fehler ausgeschlossen, kann ein Ticket beim Servicedesk Zoll eröffnet werden.

Für eine Fehleranalyse sollten eine XML-Datei und Screenshots des Vorgangs bereitgestellt werden. Eine XML-Datei kann mit der Funktion „[Datei als Vorlage herunterladen](#)“ erzeugt werden.

### **8.3. 500 – Interner Serverfehler – CSRD2\_SERVICE\_FAULT\_ERROR**

Alle Dropdownmenüs werden durch die Datenbank CS/RD2 der EU zur Verfügung gestellt. Sollte diese nicht verfügbar sein, erscheint diese Fehlermeldung. Unter Umständen kann ein Antrag trotz dieses Fehlers erstellt werden. Grundsätzlich sollte die Nichtverfügbarkeit dieser Datenbank nur von kurzer Dauer sein.

### **8.4. Ungültiger Antrag – Bewilligungsnummer konnte in CRS nicht validiert werden**

Die Bewilligungsnummer wurde vermutlich falsch angegeben. Bitte [Punkt 3.3.2.](#) dieser Handreichung beachten.

*Hinweis: Eine SDE Bewilligung kann im System PoUS nicht verwendet werden.*

### **8.5. Fehler 403 – Forbidden (Bei Erzeugung des SRD)**

Die Nutzung des Inkognito-Modus des verwendeten Browsers schafft bei diesem Fehler Abhilfe.

## 8.6. Repository (Speicher für Anhänge) lädt nicht oder langsam

Es wurden zu viele Anhänge im Repository gespeichert. Das Repository sollte geleert werden. Lädt dieses nicht, können die Anhänge auch im EU-TP entfernt werden.

